

Informationen und Hinweise zur Verarbeitung von **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** Produkten

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses Produkt aus dem Hause KWG. **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** ist ein hochwertiges Kork-Fertigparkett. Die Oberfläche wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchstens Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und bewußt Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche sowie der Echtheit des Trägermaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Dielen bei Tageslicht vor der Verlegung auf erkennbare Fehler. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht (eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen).

HotCoating: Für den optimalen Schutz und Sicherheit:

SAMOA-FERTIGFUßBODEN ist mit einer extrem beständigen Lackoberfläche – dem HotCoating - optimal ausgestattet.

Eigenschaften: verbesserte Stossfestigkeit, macht Kork objekttauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Blockung, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar, erhält die Flexibilität und Haptik des Kork, Rutschhemmung R10.

HINWEIS: Durch permanente und intensive Sonneneinstrahlung muß mit einer Ausbleichung gerechnet werden, daher sollte für ausreichend Beschattung gesorgt werden.

Anwendung: Für alle Wohnbereiche und gewerblich genutzten Räume (Beanspruchungsklasse 32)

Beachten Sie vor der Verlegung:

- **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** „uniclic“ ist ein Naturprodukt.
- Die Verlegung ist in Feuchträumen nicht geeignet (HDF-Trägerplatte).
- Vor der Verlegung des **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gem. AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei mindestens 18-22 °C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** wird schwimmend ohne Leim verlegt und besitzt eine hohe Passgenauigkeit. Benutzen Sie ausschließlich die KWG „uniclic“ Schlagleiste. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Unebenheiten von mehr als 2mm je laufenden Meter müssen ausgeglichen werden.
- Die zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten:
- bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Fußbodenheizung 1,8 %)
- bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Fußbodenheizung 0,3 %)
- Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter das **SAMOA-FERTIGFUßBODEN**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen. **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.
- Weiche Nutzböden müssen nicht nur aus hygienischen Gründen vor der Verlegung entfernt werden.
- Kork-Fertigparkett ist für eine Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizung nicht geeignet. Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des Korkbodens darf bei Fußbodenheizung 28 °C nicht überschreiten.

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **SAMOA-FERTIGFUßBODEN** sowie das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von 18-22°C notwendig. Bei lang andauernden Klimaextremen (relative Luftfeuchtigkeit < 30% oder > 80%) ist mit einer Dimensionsveränderung, den warentypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Die Austrocknung kann durch den Einsatz eines Luftbefeuchters im Raum vermieden werden.

Reinigung und Pflege:

Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **SAMOA-FERTIGFUßBODEN**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- Samoa Aktivreiniger: Bauschluss- u. Unterhaltsreinigung
- Samoa Vollpflege seidenmatt: Oberflächenschutz + Auffrischung

Bitte beachten Sie unbedingt die Pflegeanleitung und fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebefeucht!

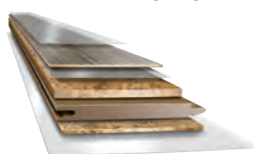
Zusätzlich sind zur Werterhaltung im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen. Um mechanische Beschädigungen zu vermeiden, sind bei Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatte einsetzen.

Wichtiger Hinweis:

Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

Materialaufbau:

SAMOA-FERTIGFUßBODEN ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten. Einfache und schnelle Verlegung durch das unübertroffene, leimlose „uniclic-System“.

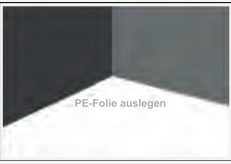
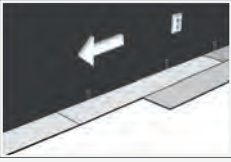


- HotCoating Oberflächenvergütung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung der Korkauflage
- Spezial-Korkauflage
- HDF-Mittellage
- Presskorkgegenzug
- Zubehör: PE-Folie



www.kwg-bodendesign.de

Stand 07/2017

1.  Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von rechts nach links zu beginnen. Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **SAMOA-FERTIGFUBBODEN**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.
2.  Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Raumlänge bis 10 m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10 m je weiteren Meter 1 mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 15 m Länge und 10 m Breite).
3.  Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband (mind 30 cm).
4.  Der **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der **KVG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** zusammen geklopft werden. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.
5.  Zum Zusammenfügen der Kurzseite schlagen Sie diese mit der **KVG Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030)** an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Korkauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.
6.  Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.
7.  Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.
8.  Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.
9.  Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** darunter liegen kann. Es darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** beeinträchtigen. Aufgrund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden!
10.  Übergänge zwischen dem **SAMOA-FERTIGFUBBODEN** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlege-und-pflegeanleitungen>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 07/2017** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause KWG. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich sowie in Feuchträumen seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie lange Freude an Ihrem **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten. Die Oberfläche des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt, die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und bewusst Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche sowie der Echtheit des Trägermaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Dielen bei Tageslicht vor der Verlegung auf erkennbare Fehler. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht (eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen). Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu punktuellen Aufhellungen, Aufwölbungen oder Fugenbildung kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden (Die wasserfeste Kompakträgerplatte ist ein thermoplastisches Produkt und reagiert sehr stark auf Wärme und Kälte).

Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu gewährleisten, sollten schwere Einbaumöbel, wie z.B. Küchenblöcke und Einbauschränke nicht auf den schwimmenden Boden montiert werden. Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

Für den optimalen Schutz und Sicherheit:

HotCoating: **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** ist mit einer extrem beständigen Lackoberfläche – dem HotCoating – optimal ausgestattet.

Eigenschaften: verbesserte Stoßfestigkeit macht Kork objekttauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Beständigkeit, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar, erhält die Flexibilität und Haptik des Kork, Rutschhemmung R10.

Anwendung: Für alle Wohnbereiche und gewerblich genutzten Räume (Beanspruchungsklasse 32)

Beachten Sie vor der Verlegung:

- Die Verlegung ist in Feuchträumen geeignet (wasserfeste Kompakträgerplatte).
- Vor der Verlegung des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Std. ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).
- SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt. Eine Verklebung mit dem Untergrund wird nicht empfohlen. (ggf. ist die Freigabe vom Klebstoffhersteller einzuholen).

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28° C nicht überschreiten. Bei Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen (Heizprotokoll muß vorliegen).

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- Samoa Aktivreiniger: Bauschluss- u. Unterhaltsreinigung
- Samoa Vollpflege seidenmatt: Oberflächenschutz + Auffrischung

Beachten Sie unbedingt die Pflegeanleitung und fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

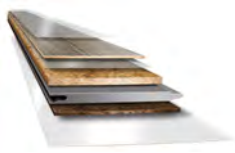
Bitte beachten Sie, dass in gewerblich genutzten Bereichen, je nach Einsatzgebiet, spezielle Nachversiegelungen eingesetzt werden müssen.

Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser mit Dr. Schutz Anticolor. Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. werden mit Dr. Schutz PU Siegel nachversiegelt. Bei nachträglich versiegelten Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der SAMOA Aktivreiniger (Art.-Nr. 820023) zu verwenden. Zur Werterhaltung und Erfüllung unserer Garantiebedingungen ist der Einsatz unserer Pflege- und Reinigungsprodukte eine Grundvoraussetzung. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanleitung des Herstellers auf dem Gebinde.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

Samoa **HYDROTEC-Fertigfußboden** ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



- HotCoating Oberflächenvergütung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung des Kork-composite
- Kork-composite-Auflage
- wasserfeste Kompakträgerplatte
- Korkgummigegenzug
- PE-Folie

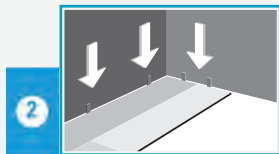


www.kwg-bodendesign.de

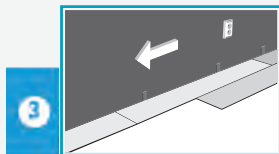
Stand: 07/2017



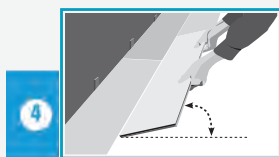
Eine Dampfsperre ist bei allen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter das **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen. Es ist zu empfehlen, an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall von rechts nach links beginnen zu verlegen.



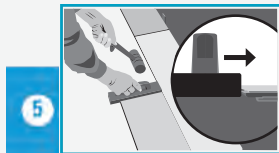
Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen, wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss eingehalten werden. Raumlänge bis 10m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10m je weiteren Meter 1mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 12m Länge und 8m Breite)



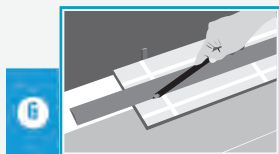
Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband.



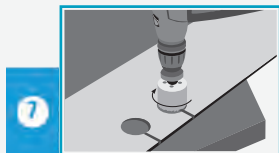
Der **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der KWG „uniclic“ Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030) zusammen geklopft werden. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.



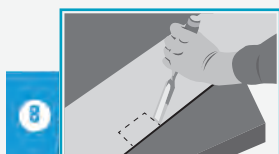
Zum Zusammenfügen der Kurzseite schlagen Sie diese ausschließlich mit der **KWG uniclic Schlagleiste** (Art.-Nr. 840030) an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Korkauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.



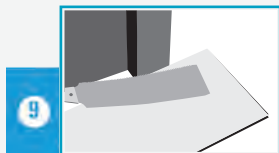
Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



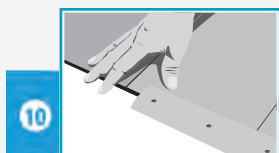
Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklunkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Er darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** beeinträchtigen. Auf Grund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden!



Übergänge zwischen dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Informationen und Hinweise zur Verlegung von **SAMOA Designboden Sheets**.

SAMOA Designboden Sheets finden im gesamten Wohnbereich, d.h. auch in Küche und Bad, sowie in öffentlichen Gebäuden wie z.B. Kindergärten und Büros ihren Einsatz. **SAMOA Designboden Sheets** geben jedem Raum eine besondere Note von Behaglichkeit und Wärme. Außerdem sind Sie schalldämmend und angenehm für den gesamten Bewegungsapparat.

Damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem **SAMOA Designboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten:

Bitte beachten Sie vor der Verlegung der SAMOA Designboden Sheets:

Akklimatisierung

SAMOA Designboden Sheets müssen vor der Verlegung ca. 24-48 Std. akklimatisiert werden. Hierzu legen Sie die geschlossenen Pakete (max. eine Korkkante geöffnet) in den zu verlegenden Raum. So kann sich das Naturmaterial Kork richtig akklimatisieren.

Raumklima

Die raumklimatischen Verhältnisse sollten bei, vor und während der Verlegung mind. 18-20 °C und bei ca. 55 % Luftfeuchte liegen. Das Material für die Untergrundvorbereitung, Klebstoffe und Oberflächenmaterial muss den gleichen raumklimatischen Verhältnissen entsprechen.

HotCoating: Für den optimalen Schutz und Sicherheit:

SAMOA Designboden Sheets sind mit einer extrem beständigen Lackoberfläche – dem HotCoating - optimal ausgestattet. Eigenschaften: verbesserte Stossfestigkeit, macht Kork objekttauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Blockung, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar, erhält die Flexibilität und Haptik des Kork, Rutschhemmung R10.

HINWEIS: Durch permanente und intensive Sonneneinstrahlung muß mit einer Ausbleichung gerechnet werden, daher sollte für ausreichend Beschattung gesorgt werden.

SAMOA Designboden

Die Oberfläche der **SAMOA Designboden Sheets** wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein, etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und bewußt Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche sowie der Echtheit des Trägermaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Sheets vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Sheets vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“). Untergründe müssen druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben sowie trocken und frei von Rissen sein. Unebenheiten müssen ausgeglichen werden.

Zementestrich: Dieser muss eben, trocken und tragfähig sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Anhydrit-/Flieβestrich: Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (mind. 2-4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

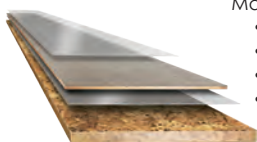
Heißasphalt-/Gussasphaltestrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind, um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert werden und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

Trockenestriche/Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Wichtiger Hinweis:

Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

SAMOA Designboden wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein, etc.) nachzuempfinden.



Materialaufbau

- HotCoating® Oberflächenvergütung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung der Kork-Compositeträger
- Kork-Composite



www.kwg-bodendesign.de

Stand 06/2017

Alte Stein- und Fliesenböden:

Müssen mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier) aufräumen. Danach mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

Alte PVC oder Kunststoffbeläge:

Müssen homogen, fest verklebt und glatt sein (keine Schaumpolsterbeläge). Die Oberfläche muss mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier) aufräumen, damit für die Verklebung die nötige Haftfläche erzeugt wird. Die Verklebung kann nun mit mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff erfolgen.

Altuntergründe mit Klebstoff- und Belagsresten:

Müssen von allen klebstoffhemmenden Substanzen gesäubert werden. Danach mit Wakol Universalvoranstrich 0974 vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften, bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen, ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach, ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 28°C nicht überschreiten. Beim Einsatz von Elektrofußbodenheizung wird keine Freigabe erteilt.

Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller, die Einhaltung der Regeln des Fachs und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter.

Der Einsatz von Ausgleichsmasse bewirkt eine gleichmäßige Ablüft- und Einlegezeit der eingesetzten Klebstoffe.

Der Klebstoff:

1. Ihr **SAMOA Designboden** ist maschinell vorgeleimt, so wird lediglich der verlegereife Untergrund mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff satt beschichtet (Verbrauch ca. 125 g/m²). Bitte verwenden Sie hierzu eine Schaumstoffrolle (Art.-Nr. 840004). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn der Klebstoff auf dem Untergrund transparent geworden ist, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt, sowie mit einem geeigneten Gummihammer fest nachgeklopft.
2. Ihr **SAMOA Designboden** ist nicht vorgeleimt, verwenden Sie Wakol D3540 Kontaktklebstoff. Dieser wird beidseitig (Sheetrückseite und Untergrund) mit einer Schaumstoffrolle (Art.-Nr. 840004) gleichmäßig satt aufgerollt (Verbrauch ca. 250 g/m²). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn beide Klebstofffilme transparent geworden sind, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt. Die Sheets müssen mit einem geeigneten Gummihammer fest nachgeklopft werden.

Die Verlegung:

Beginnen Sie an einer geraden Wand (Bild 1) oder in der Mitte des Raumes (Bild 2). Ein genauer Winkel bzw. eine Mittelpunktlinie sind Voraussetzung. Die nächsten Reihen werden immer versetzt und nicht auf Kreuzfuge verlegt. Im Übrigen wird **SAMOA Designboden** passgenau aneinander gelegt.

Im Bereich von Türen und Heizungsrohren kann das Sheet mit einem Teppichmesser passgenau eingeschnitten werden (Bild 3). An der Wand wird das Sheet, wie auf Bild 4, ebenfalls ohne Dehnfuge eingeschnitten.

Versiegelung von Samoa Designboden mit HotCoating® Oberfläche

Falls die Bodenfläche nach dem Verlegen nachversiegelt werden soll verwenden Sie

- PU - Siegel seidenmatt
- Anticolor (für den Objektbereich, z.B.: Frisörsalon)

Nur für die professionelle und fachmännische Anwendung!

Bitte halten Sie sich unbedingt an die Gebrauchsanweisung dieser Produkte

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres antequa Fußbodens. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

SAMOA Aktivreiniger und SAMOA Vollpflege SEIDENMATT.

Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

Bitte beachten Sie, dass Kork auf klimatische Verhältnisse reagieren kann (naturtypische Eigenschaft). Von daher sollte das Raumklima, auch nach der Verlegung, unbedingt eingehalten werden. Bei zu trockenem Raumklima muss mit Fugenbildung gerechnet werden.

Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht vor der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Verlegeanweisung Stand/Version 05/2017

Die aktuelle Version der Verlegeanweisung finden Sie unter www.kwg-bodendesign.de

